

FELIA FUCHS

Realistische Alltagsgeschichten aus dem Fuchsbau

Felia Fuchs ist 4 Jahre alt, liebt ihr buntes Ringelshirt, ihr rotes Latzhosenkleid und das Kuschelelrdmännchen Manni. Felia bekommt gerne von ihrem besten Freund Ezra Besuch, fährt mit dem Zug zu Tante Rieke oder mit der ganzen Familie zu Oma und Opa.

Kunterbunte Alltagsgeschichten - die Buchreihe aus dem Räuberfuchs mit realistischen Geschichten aus dem Kinderalltag.



4

Annika Ruske & Lena Fitzner

Felia Fuchs - Alltagsgeschichten aus dem Fuchsbau



FELIA FUCHS

Alltagsgeschichten aus dem Fuchsbau
Zu Besuch

Autorin:
Annika Ruske
Illustratorin:
Lena Fitzner



FELIA FUCHS

Kennst du schon Felia Fuchs?

Kennst du schon Felia Fuchs? Sie wohnt mit ihrer Familie in einer gemütlichen Wohnung, die sie den Fuchsbau nennen. Felia liebt es, Besuch zu bekommen oder bei anderen zu Besuch zu sein. Am liebsten trifft sie ihren besten Freund Ezra oder ist mit ihren Geschwistern Fridolin und Finja bei Tante Rieke oder bei Oma und Opa. Da erlebt sie immer spannende Abenteuer und sammelt schöne Erinnerungen!



Die Pizza-Party

Es ist Samstag und Felia ist schon besonders früh aufgewacht. In ihrem Bauch kitzelt es vor Vorfreude, denn heute kommt Ezra mit seiner Familie zu Besuch. Zum Frühstück hat Felia eine ganze Schüssel Müsli gegessen und jetzt sitzt sie im Wohnzimmer zwischen ihren Spielsachen und schaut sie nachdenklich an. Da kommt Mama mit Finja auf dem Arm ins Zimmer: »Felia, magst du ein bisschen aufräumen, dass wir hier nachher auch Platz haben?« Felia nickt und fängt an, ihre Sachen in die Kiste zu räumen. Da findet sie ihre neue Puppe. Sie ist eine Superheldin, das erkennt man am Umhang. Felia liebt diese Puppe und sie hat bisher noch keinen festen Platz.

»Mama? Wo kann denn Superpuppi hin?«

»Wie wäre es mit dem Puppenbett?«, schlägt Mama vor. Felia überlegt kurz.

»Nein Mama...«, entscheidet sie dann. »Dann kommt Ezra ja dran.«

»Achso, soll er nicht mit deiner Puppe spielen?«, fragt Mama nach.

»Irgendwie nicht. Das ist meine ganz neue Lieblingspuppe. Damit will ich erstmal ganz alleine spielen«, erklärt Felia und denkt nach: »Ist das gemein?«

»Nein mein Schatz, das ist total okay. Es ist ja dein Spielzeug. Ich lasse Ezras Mama ja auch nicht mit meinem Handy spielen.« Mama lacht und auch Felia findet die Vorstellung lustig.





»Was hältst du davon, wenn wir die Spielsachen, die ihr heute nicht teilen wollt, in einen Wäschekorb legen?«, schlägt Mama vor. Die Idee findet Felia super! Und so räumen sie gemeinsam das Spielzeug auf. Manche Sachen kommen in ihre Kisten und ein paar wenige in den Wäschekorb. Kurz darauf kommt Fridolin ins Wohnzimmer.

»Kannst du uns helfen?«, bittet Mama Felias großen Bruder.

Fridolin nickt und macht auch mit, allerdings räumt er nichts in den Wäschekorb. Auf einmal fragt Felia sich, ob Ezra wohl auch manchmal Sachen weglegt, wenn sie ihn besucht. Ob sie dadurch manche seiner Lieblingsspielzeuge wohl gar nicht kennt? Sie schaut noch mal in den Korb und nimmt ein paar der Dinge nun wieder raus. Auch Superpuppi. »Eigentlich möchte ich damit ja auch mit Ezra spielen«, erklärt sie Kuschelerdmännchen Manni.

Hast du auch ein Lieblingsspielzeug?

Endlich klingelt es. »Ezra!«, ruft Felia fröhlich und stürmt zur Tür.

Auch Fridolin kommt aus seinem Zimmer, denn er freut sich auf Ezras große Schwester Aylin.

»Felia!«, ruft auch Ezra bereits von ganz unten aus dem Treppenhaus. Man hört viele Füße auf den Treppen nach oben poltern und dann sind sie endlich da: Ezra, Aylin, Elif und Ezras Mama Yasemin. Tommy ist auch dabei. Er ist der neue Freund von Ezras Mama und ist mit Elif oft bei der Frühförderung. Aber heute sind sie alle da. Felias Herz hüpft ganz dolle vor Freude.



Doch als alle ihre Schuhe und Jacken ausziehen und die überall herumfliegen, wird es plötzlich zu viel für Felia. Dicke Tränen tropfen aus ihren Augen. »Felia, was ist denn los?«, fragt Mama, die es gleich bemerkt. »Mir ist das zu wuselig«, erklärt Felia und wischt sich die Tränen mit dem Ärmel weg. »Geh doch schon mal ins Wohnzimmer«, schlägt Mama vor und Felia schlüpft durch die Tür ins ruhige Wohnzimmer.

Ist dir auch manchmal etwas zu wuselig?